

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/64401/1391324/wiesbadener-oberbuergermeister-dr-helmut-mueller-uebernimmt-schirmherrschaft-fuer-die> abgerufen werden.



Wiesbadener Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller übernimmt Schirmherrschaft für die Internationale Schulbibliothek Wiesbaden (ISBW) und wird Ehrenmitglied im gemeinnützigen Elephants Club

22.04.2009 - 11:00 Uhr, Elephants Club

Frankfurt/Main (ots) - Dr. Helmut Müller, Oberbürgermeister der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, hat die Schirmherrschaft für die neue Internationale Schulbibliothek Wiesbaden (ISBW) an der Wiesbadener Albrecht-Dürer-Schule übernommen. Hierfür sowie für seinen langjährigen Einsatz für das Gemeinwohl zunächst als Stadtkämmerer und dann als Oberbürgermeister hat ihn der gemeinnützige Elephants Club als Ehrenmitglied aufgenommen. Mit der Auszeichnung gesellt sich das Wiesbadener Stadtoberhaupt in eine prominente Runde: Zu den Ehrenmitgliedern des Elephants Club gehören Persönlichkeiten wie der hessische Ministerpräsident Roland Koch, die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth, der Computer-Unternehmer Michael Dell, der Mediziner und "Vater" der Mikrotherapie, Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer, der unter anderem durch seine katholische Radio- und Fernsehaktivität bekannte Kapuziner-Mönch Bruder Paulus Terwitte sowie der Chef der weltweit größten Computermesse (CeBIT), Ernst Raue. Zu den ehrenamtlichen Unterstützern gehört unter anderem der Gründer des in Wiesbaden ansässigen internationalen PR-Agenturnetzwerk European Marketing Communications, Andreas Dripke. Zur Feierstunde stellte dankenswerterweise Peter Bertsch, Managing Director des Wiesbadener Dorint Pallas-Hotels, seine schönen Räumlichkeiten für den guten Zweck zur Verfügung.

Dr. Helmut Müller erhielt die begehrte Auszeichnung vor geladenen Gästen aus den Händen von Gabriele Rittinghaus, Präsidentin des Elephants Club. Von der Leiterin der Albrecht-Dürer-Schule, Anna Marx, nahm der neue "Ehren-Elephant" die Schirmherrschaftsurkunde für die neue Schulbibliothek entgegen. Die "doppelte Auszeichnung" ist kein Zufall: Der Elephants Club hat sich die internationale Völkerverständigung auf die Fahnen geschrieben und deshalb die Förderung der Internationalen Schulbibliothek Wiesbaden (ISBW) durch eine großzügige finanzielle Zuwendung überhaupt erst ermöglicht. Der 1991 gegründete Elephants Club fördert das Engagement von Unternehmern und Führungskräften aus der Wirtschaft für das Gemeinwohl. "Das Spendengeld für die neue Internationale Schulbibliothek Wiesbaden und viele weitere soziale und kulturelle Projekte kommt durchweg von Managern, die damit auch ein Zeichen dafür setzen wollen, dass sich weite Teile der Wirtschaft ihrer sozialen Verantwortung sehr wohl bewusst sind", erklärte Elephants-Chefin Gabriele Rittinghaus auf der Feierstunde in Wiesbaden. Das rein ehrenamtliche soziale Engagement des Elephants Club ist an den Leitlinien "Völkerverständigung fördern, Toleranz unterstützen" ausgerichtet. Die Mitgliedsbeiträge und die über Veranstaltungen erzielten Spenden und Erlöse fließen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zu.

Unterstützung erfährt die laut Angaben erste internationale Bibliothek an einer deutschen Schule neben dem Elephants Club als finanziellem Träger auch durch den Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis (DAW) und die Steuben-Schurz-Gesellschaft. Der DAW will die ISBW vor allem um den Kontakt zu Asien und um asiatische Literatur bereichern. Der Deutsch-Asiatische Wirtschaftskreis hatte erst Anfang des Jahres in Wiesbaden für Aufsehen gesorgt, weil er gemeinsam mit dem Agenturnetz European Marketing Communications den größten asiatischen Neujahrsempfang Deutschlands in der hessische Landeshauptstadt ausgerichtet hatte. Die Steuben-Schurz-Gesellschaft

zeichnet bei der ISBW für die "literarische Brücke" in Richtung Amerika verantwortlich. Die führende Tageszeitung der hessischen Landeshauptstadt, der Wiesbadener Kurier, hat die Medienpartnerschaft für die ISBW übernommen. "Wir sind überwältigt von der Unterstützung, die der Aufbau unserer internationalen Schulbibliothek erfährt", bedankte sich Schulleiterin Anna Marx "im Namen der über 500 Schülerinnen und Schüler der Albrecht-Dürer-Schule". Sie will die internationale Literatur nicht nur nutzen, um das Fremdsprachenverständnis zu fördern, sondern auch für die bessere Integration der über 300 Kinder und Jugendlichen an der Schule mit Migrationshintergrund. Die Wiesbadener Albrecht-Dürer-Schule gilt bundesweit als "Vorzeigeschule" für die Integration von Migrantenkindern. Schon vor Jahren war das Schulprogramm auf Initiative von Schulleiterin Anna Marx um folgenden Passus erweitert worden: Die Schulgemeinschaft versteht sich als ein Miteinander verschiedener Kulturen, deren Verhältnis zueinander durch Respekt, Toleranz und gegenseitige Achtung geprägt ist.

Ins Kuratorium der neuen Internationalen Schulbibliothek Wiesbaden unter dem Vorsitz der Schulleiterin Anna Marx wurden berufen: Rose-Lore Scholz, Dezernentin der hessischen Landeshauptstadt für Schule und Gesundheit, Stefan Schröder, Chefredakteur des Wiesbadener Kurier, Konsul Bodo Krüger, Präsident des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises (DAW), Dr. Volker Rattemeyer, Direktor des Landesmuseum Wiesbaden, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Präsidentin der Steuben-Schurz-Gesellschaft, Thomas Michel, Vorsitzender der Wiesbaden Stiftung, und Andreas Dripke, Geschäftsführer European Marketing Communications, als Wiesbadener Repräsentant des Finanzträgers Elephants Club.

Neben dem Wiesbadener "Lokalkolorit" sorgte am Elephants-Abend der aus Heidelberg angereiste Gastredner Prof. Dr. Lothar Seiwert mit seinem Vortrag über "Entschleunigung" für Begeisterung. "Deutschlands führender Zeitmanagement-Experte" (Focus) machte deutlich, was vielen Menschen in ihrem hektischen Alltag fehlt: mehr Zeit für das Wesentliche. Im Vortrag zeigte er erfolgreiche Rezepte für eine gesunde Balance zwischen Arbeit, Familie und Freizeit auf (Life-Balance), die zufriedener, erfolgreicher und glücklicher macht. Bei den Zuhörer stieß er auf offene Ohren, offenbar ebenso wie bei den renommierten Kunden seines Seiwert-Institut für Time-Management und Life Leadership. Die Kundenliste liest sich wie das Who-is-Who der deutschen Wirtschaft: Daimler, Degussa, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, IBM, Porsche und REWE sind nur einige der Namen. Die Bücher von Prof. Lothar Seiwert sind Bestseller: der Klassiker "Das neue 1x1 des Zeitmanagement" ebenso wie das neue Werk "Das Bumerang-Prinzip - Mehr Zeit fürs Glück".

Damit das Spendengeld des Elephants Club nicht von den Feierlichkeiten im wahrsten Sinne des Wortes "aufgezehrt" wird, spendete Dorint-Hotelier Peter Bertsch die Kosten für die Bewirtung der geladenen Gäste sogleich an die Internationale Schulbibliothek. Ebenfalls im Dienst der guten Sache stellte er seine Räumlichkeiten für den feierlichen Ehrenempfang kostenfrei zur Verfügung. Die Agenturarbeit übernahm European Marketing Communications ehrenamtlich, die Webseite für die neue internationale Schulbibliothek erstellte pro-bono die Wiesbadener Marketingagentur Medienkooperative. "Wir bedanken uns sehr für die herzliche Aufnahme des Elephants Club in Wiesbaden", schloss Gabriele Rittinghaus den offiziellen Teil des Abends ab, bevor die Gäste zum Networking übergingen.

@@infblk@@

Pressekontakt:

Weitere Informationen: Elephants Club e.V., Internet-Kontakt:

www.elephantsclub.de

Der Elephants Club arbeitet mit dem PR-Agenturnetz European Marketing Communications (www.euromarcom.de) zusammen: Tel. +49 611 973150, E-Mail: team@euromarcom.de

Originaltext:

Elephants Club

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/64401/elephants-club>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_64401.rss2